

OFF STAGE DAYS · 1. - 10. März 1991

THEATERHAUS

e.V.

Gastspiele:

Carlotta Ikeda "Utt"

Bazon Brock "Selbsterregung der Täter"

Elsa Wolliaaston "Sieben Rosen für Drei"

Portraits:

Anatoli Vassiliev

Werner Schroeter

Jean-Marie Straub/
Danièle Huillet

George Tabori

Projektkurse:

Krisztina Horvath/
Peter Löscher

Zygmunt Molik

Bazon Brock



Veranstaltungsort: Max Beckmann Saal · Luxemburger Straße 20 · 1000 Berlin 65

U-Bhf. Amrumer Straße · Telefon Abendkasse (ab 1.3.): 45 04 29 91

Veranstalter: Theaterhaus e.V. · Hauptstraße 56 · 1000 Berlin 62 · Telefon 030/781 40 01

THEATERHAUS · OFF STAGE DAYS

Die OFF STAGE DAYS sind ein Theatertreffen mit Gesprächen, Seminaren und Aufführungen. Dabei gehen Theorie und Praxis Hand in Hand. Neben Theaterseminaren und Portraits gibt es praktische Kurse für Schauspieler und Gastspiele der internationalen Tanz- und Theateravantgarde. Die OFF STAGE DAYS sind künstlerisch innovativ und überschreiten die Grenzen von Theater, Tanz und bildender Kunst. Die OFF STAGE DAYS sind kulturpolitisch engagiert und stellen aktuelle Theaterfragen zur Diskussion. Mit den OFF STAGE DAYS will das THEATERHAUS einen neuen, kreativen Brennpunkt des Theaters außerhalb der Bühnen ('off stage') schaffen: Einen Treffpunkt für Künstler und Publikum, ein kulturpolitisches Forum und einen Spielraum für ein zukünftiges Theater.

Freitag, 1. März

Projektkurs 10.00 Uhr

ZYGMUNT MOLIK Lied und Interpretation

Arbeit an Liedern von der Oper bis zum Pop. Für Schauspieler, Sänger, Sprecher.

Vom 1. - 5. März, täglich 10.00 Uhr - 14.00 Uhr

Projektkurs 10.00 Uhr

KRISZTINA HORVATH/PETER LÖSCHER

Tanz und Theater

Interdisziplinäre Begegnung der Kunstformen Tanz und Theater. Für Tänzer, Schauspieler, Performer. Zweimal 5 Tage: Vom 1. - 5. und 6. - 10. März, täglich 10.00

Uhr - 14.00 Uhr.

Seminar 15.00 Uhr

THEATERÖKONOMIE UND KULTURPOLITIK

Als Teilnehmer werden erwartet: Hans Amman, Schiller-Theater/Berlin - Thomas Neumann, Deutsches Theater Berlin - Rainer Ochsford, IG-Medien - Marie-Luise Preuss, Theater Frankfurt/Oder - Ulrich Roloff-Momin, Berliner Kultursenator - Otto Schily, SPD-Abgeordneter - Ein Vertreter des Bundesministerium f. Bild. u. Wiss. sowie des Bundesministeriums des Inneren - Thomas Wieck, Staatstheater Schwerin/Nürnberg.

Gastspiel 21.00 Uhr

CARLOTTA IKEDA "UTT"

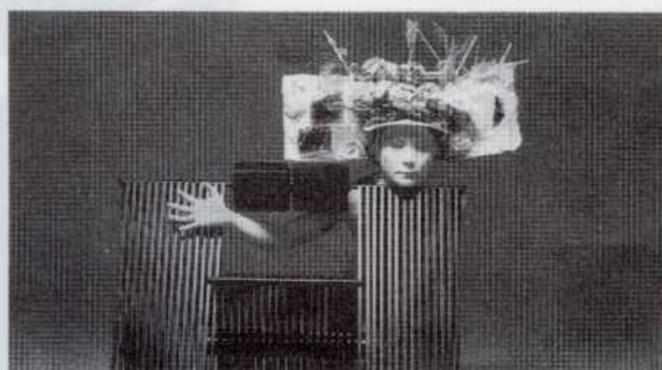
Tänzerin: Carlotta Ikeda

Choreographie: Carlotta Ikeda

Ko Murobushi

Dekoration: Mario Bota

Lichtdesign: Laurence Rieuf



"Es ist viel mehr als Tanz, was die Japanerin Carlotta Ikeda in ihrem Butoh-Solostück "Utt" zeigt: es ist auch Pantomime, Schauspiel ohne Worte - fast könnte man es eine Sinfonie nennen: aus Licht und Farbe, Klang und atemberaubenden Bildern."

Silvia Staude, Frankfurter Rundschau

Samstag, 2. März

Portrait 15.00 Uhr

ANATOLI VASSILIEV

Der russische Regisseur ist durch Tourneen mit seinem legendären Stück 'Cerceau' und seinen Pirandello-Improvisationen auch im Westen zu Berühmtheit gelangt. Im Interview mit Barbara Lehmann gibt Vassiliev Auskunft über die Theaterarbeit an seiner "Schule der Dramatischen Kunst" in Moskau (Übersetzung: Andrea Gotzes). Anschließend Video-Materialien: 17.00 Uhr

Gastspiel 21.00 Uhr

CARLOTTA IKEDA "UTT"

Sonntag, 3. März

Portrait 15.00 Uhr

WERNER SCHROETER

Der Theater-, Film- und Opernregisseur ist bekannt für seinen exzentrischen Stil der großen Gesten und stilisierten Leidenschaften. Werner Schroeter im Interview mit Ulla Stöckl.

Film 8. März 17.00 Uhr

"CEZANNE"

Regie: Straub/Huillet. Deutschland/Frankreich 1990. 50 Min. Jean-Marie Straub und Danièle Huillet sind Kultregisseure. Für viele langweilig, für eine Minderheit eine Augenweide. Ihr Cézanne-Film ist eher ein Dia-Vortrag. Es spricht das Licht.

Portrait

JEAN-MARIE STRAUB/DANIELE HUILLET

Das Experimentalfilm-Duo, bekannt für seine kompromißlose Reduktion auf das Wesentliche, stellt seine eigenwillige Art der Textbehandlung und der Demontage des Mediums Film zur Diskussion.

Gastspiel

CARLOTTA IKEDA "UTT"

9. März 21.00 Uhr

Montag, 4. März

Audition

15.00 Uhr

In einer experimentellen Audition werden namhafte Regisseure und Regisseurinnen mit Schauspielern eine neue Art des Vorsprechens erproben. Außerhalb des Leistungsdrucks am Theater ('off stage') sollen offene Vorsprechmöglichkeiten entwickelt werden, die die Persönlichkeit des Schauspielers berücksichtigen und fördern. Für die Teilnahme ist eine Voranmeldung erwünscht. Vorzug erhalten die Teilnehmer der Projektkurse. Die Audition ist für Zuschauer geöffnet. Das folgende Seminar schließt sich inhaltlich an.

Seminar

20.00 Uhr

SCHAUSPIELERVERMITTLUNG UND VORSPRECHPRAXIS

Als Teilnehmer werden erwartet: Andrea Breth, Regisseurin/Wien, Berlin - Hannelore Dietrich, Künstleragentur/München - Klaus Emmerich, Regisseur/München - Guido Huonder, Regisseur/Dortmund - Bernd Steets, ZBF München u.s. Mit Beteiligung von Schauspielerinnen und Schauspielern.

Dienstag, 5. März

Werkstattaufführung

14.00 Uhr

Ergebnis des Projektkurses "Lied und Interpretation"
Leitung: Zygmunt Molik

Portrait

16.00 Uhr

ZYGMUNT MOLIK

Der Stimmbildungsspezialist und ehemalige Grotowski-Schauspieler spricht über Arbeitserfahrungen mit seiner 'Voice and Body'-Methode. Anschließend Filme aus dem Grotowski-Laboratorium: 17.00 Uhr.

Gastspiel

21.00 Uhr

BAZON BROCK "EINER FÜR ALLE: SELBSTERREGUNG DER TÄTER - EINE RHETORISCHE OPER ZUR ERZWINGUNG DER GEFÜHLE"

Autor, Regisseur und Darsteller: Bazon Brock
Der eigenwillige Performer, Vordenker und Ästhetikprofessor Bazon Brock tritt als Aktionist vors Publikum. Mit einem monologischen Stück zwischen rhetorischer Performance und szenischer Philosophie. Im Anschluß an die Vorstellung zeigt Bazon Brock Videos seiner Tetralogie "Aus dem Unterhaltungsprogramm für die Hölle": 22.15 Uhr.



Mittwoch, 6. März

Projektkurs

10.00 Uhr

BAZON BROCK "Action Teaching"

Aktionskunst und Selbstdarstellung: Es geht um persönliche Täterbekenntnisse. Für darstellende, bildende und angewandte Künstler, Pädagogen und alle, die etwas über sich zu sagen haben. Vom 6. - 9. März, täglich 10.00 - 19.00 Uhr.

Freitag, 8. März

Gastspiel 21.00 Uhr

ELSA WOLLIASTON "SIEBEN ROSEN FÜR DREI"

Tänzerin: Elsa Wolliaaston

Musiker: Jacques Bruyere (Djembe, Sanza)

Choreographie: Elsa Wolliaaston

Lichtregie: Stéfan Mac Kenzie Main

Kostüme: Alain de Raucourt

"Elsa Wolliaaston verkörpert auf starke Weise den schwarzen Rhythmus und belebt den zeitgenössischen Tanz mit dem Reichtum ihrer Kunst und Kultur."

Gilberte Courmand, Le Parisien

Samstag, 9. März

Werkstattaufführung 11.00 Uhr

Ergebnis des Projektkurses "Action Teaching", Leitung: Bazon Brock

Seminar 15.00 Uhr

DIE PERSÖNLICHKEIT DES SCHAUSPIELERS

(Wege der Schauspieler-Selbsthilfe)

Als Teilnehmer werden erwartet: Uli Hoffmann, Schauspieler/Wien - Hannelore

Hoger, Schauspielerin und Regisseurin/Hamburg - Leslie Malton, Schauspielerin/

Wien - Barbara Morawiecz, Schauspielerin/ Berlin - Ruth Preller, Hochschule der

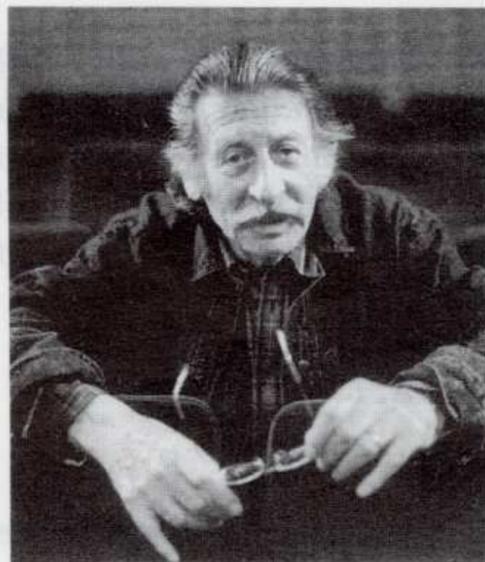
Künste/Berlin - Wolfgang Rodler, Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch/

Berlin - Andreij Wirth, Institut für Angewandte Theaterwissenschaften/Gießen u.a.

Portrait

GEORGE TABORI

Der große Altmeister der Theaterregie und ewig junge und neugierige Experimentierer gibt im Interview mit Wend Kässens Auskunft über seine Arbeit.



18.00 Uhr

Gastspiel

ELSA WOLLIASTON "SIEBEN ROSEN FÜR DREI"

21.00 Uhr

Sonntag, 10. März

Werkstattaufführung 14.00 Uhr

Ergebnis des Projektkurses "Tanz und Theater"

Leitung: Krisztina Horvath und Peter Löscher

Seminar 16.00 Uhr

DER INTERDISZIPLINÄRE ANSATZ

Als Teilnehmer werden erwartet: Thomas Brasch, Autor und Regisseur/Berlin -

Achim Freyer, Regisseur, Maler und Bühnenbildner/Wien und Berlin - Heiner

Goebbels, Musiker/Frankfurt - Marianne van Kerkhoven, Dramaturgin/Kaaithater

Brüssel - Renate Klett, Theater der Welt/Hamburg.

Gastspiel

ELSA WOLLIASTON "SIEBEN ROSEN FÜR DREI"

21.00 Uhr

Preise

| | | |
|------------------------------|----|-------|
| Gastspiele | DM | 20,- |
| Portraits | DM | 12,- |
| Seminare | DM | 8,- |
| Werkstattaufführungen | DM | 8,- |
| Audition (für Zuschauer) | DM | 8,- |
| Projektkurse (je 20 Stunden) | DM | 280,- |

Mitglieder erhalten jeweils 20% Ermäßigung auf alle Veranstaltungen.

Weitere Auskunft: Tel. 0 30/7 81 40 01

THEATERHAUS e.V.

In Zusammenarbeit mit der ACA GbR.

| | |
|------------------------|--|
| Leitung: | Elke Heinbücher, Til Dellers |
| Öffentlichkeitsarbeit: | Jochen Paul Schmitt |
| Koordination: | Annette Kurz, Thomas Wohlfarth |
| Organisation: | Martha Mau, Cornelia Schöler Uwe Brandt |
| Dokumentation: | Marina Prüfer, Rainer Berson |